

Antifaschistische Medien- und Kommunikationswissenschaft

6. Tagung des Netzwerks Kritische Kommunikationswissenschaft
mit dem Institut für Soziologie der Friedrich-Schiller-Universität Jena
16. bis 18. April 2026 am Ernst-Abbe-Campus, Carl-Zeiß-Straße 3, 07743 Jena

Kurzprogramm

Donnerstag, 16.04.2026

17:00	Anmeldung [im Foyer vor HS 3]	
18:00 – 19:30	Begrüßung und Einleitung von Marlen van den Ecker und Sebastian Seignani Hauptvortrag von Alex Demirović: <i>Von der Hegemonie zur Propaganda</i> [HS 3]	
20:00 – 21.30	Lesung und Diskussion: <i>Ossis of Color und Antifa Ost – (Auf-)Brüche und geteilte Erinnerung seit der Wende</i> (gefördert durch die RLS Thüringen) [HS 3]	Input und Diskussion: <i>Antifaschismus, Affekt und kritische Solidarität – Strategien gegen globalen Autoritarismus</i> (mit medico international) [SR 308]
17:30 – 22:00	Pizzen der Pizzabrigade Erfurt auf dem Ernst-Abbe-Platz	

Freitag, 17.04.2026

08:30 – 9:30	Anmeldung [SR 308]
09:00 – 11:00	4 parallele Panel-Veranstaltungen [SR 307], [SR 385], [SR 130], [SR 131]
11.30 – 13:00	4 parallele Panel-Veranstaltungen [SR 307], [SR 385], [SR 130], [SR 131]
13:00 – 14:30	Mittagspause (Selbstversorgung) und ggf. Anmeldung [SR 308]
14:30 – 15:30	Hauptvortrag von Vanessa E. Thompson: <i>Schwarze radikale Kritik des Faschismus – Für einen abolitionistischen Antifaschismus</i> [HS 3]
16:00 – 18:00	Veranstaltung zu marxistischer Faschismustheorie (Input und Diskussion der Marxistischen Arbeitswoche Jena) [HS 3] und parallel 3 Panel-Veranstaltungen [SR 307], [SR 385], [SR 130]
18:30 – 20:00	Veranstaltung zur rechten Mobilisierung gegen CSDs in Ostdeutschland [SR 307], parallel 2 Workshops [SR 385], [SR 130] und eine Filmvorführung von Johanna Maj Schmidt [HS 3]
ab 19:00	Gemeinsamer Abend in der Musikkneipe Alster [Krautgasse 22, Selbstzahlung an der Bar]

Samstag, 18.04.2026

10:00 – 12:00	3 parallele Panel-Veranstaltungen [HS 3], [SR 307], [SR 385] und Workshop zu antifaschistischen (Alltags-)Praktiken [SR 306]
12:00 – 12:30	Mittagspause (Selbstversorgung)
12:30 – 14:00	Hauptvortrag von Tanja Thomas und Fabian Virchow: <i>Autoritärer Nationalismus, neoreaktionäre Politiken und rechte Immersion in Medienkulturen – Impulse für Forschung und Debatte</i> [HS 3]
gg. 14:00	Tagungsschluss

Veranstaltungsorte

Alle Veranstaltungen finden im Hauptgebäude der Sozialwissenschaften der Friedrich-Schiller-Universität Jena am **Ernst-Abbe-Campus** statt (Carl-Zeiß-Straße 3, 07743 Jena).

Veranstaltungsraum für Eröffnung und Hauptvorträge: Hörsaal 3 [HS 3] im Erdgeschoss (EG), siehe Raumplan:



Seminarräume [SR] für Panel-Veranstaltungen und Workshops:

3. Etage: SR 308, SR 307, SR 306, SR 385 (ohne Raumplan)

1. Etage: SR 130, SR 131 siehe Raumplan:



Ab Freitag: Anmeldung, Büchertisch, Posterausstellung „Trotz allem! Postmigrantische Jugend bewegt den Osten“ und Catering in SR 308 (3. Etage).

Ruheraum: Besprechungsraum des Instituts für Soziologie (2. Etage) als Rückzugsort bei Bedarf an Ruhe oder Reizreduktion – bitte dort nicht telefonieren o.ä.

Antifaschistische Medien- und Kommunikationswissenschaft

Tagung des Netzwerks Kritische Kommunikationswissenschaft
mit dem Institut für Soziologie in Jena

16. bis 18. April 2026, Friedrich-Schiller-Universität Jena, Carl-Zeiß-Straße 3, 07743 Jena

Vorläufiges Programm (Stand: 13.04.2026, 17.10 Uhr)

Donnerstag, 16. April 2026

17:00 – 18:00	vor HS 3	Anmeldung im Foyer vor Hörsaal 3	
18:00 – 19:00	HS 3	Begrüßung und Einleitung von Marlen van den Ecker und Sebastian Sevignani (U Jena) Hauptvortrag von Alex Demirović (U Frankfurt am Main): „Von der Hegemonie zur Propaganda“	
19:30 – 20:00	Pause		
20:00 – 21:30	HS 3	Lesung und Diskussion: „Ossis of Color und Antifa Ost – (Auf-)Brüche und geteilte Erinnerung seit der Wende“ Moderation: Sevda Can Arslan, Dominik Winkler <ul style="list-style-type: none"> • Christin Jänicke (Sozialwissenschaftlerin am WZB und Mitherausgeberin des Sammelbandes „30 Jahre Antifa in Ostdeutschland“) • Cynthia Zimmermann (kubanisch-deutsche Aktivistin und Autorin im Sammelband „Erinnern stören – Der Mauerfall aus migrantischer und jüdischer Perspektive“) <i>Gefördert durch die RLS Thüringen</i>	SR 308 Input und Diskussion: „Antifaschismus, Affekt und kritische Solidarität – Strategien gegen globalen Autoritarismus“ Moderation: Valeria Hänsel (Medico) <ul style="list-style-type: none"> • Aurel Eschmann (Co-Autor des Buches „Beyond Molotovs – A Visual Handbook of Anti-Authoritarian Strategies“) • Jana Flörchinger (Medico International, Referentin für Mexiko und Zentralamerika in der Abteilung für transnationale Kooperation und arbeitet zu Strategien gegen rechts) <i>Gefördert durch Medico International</i>

17:00 – 22:00: Pizzen der Pizzabrigade Erfurt auf dem Ernst-Abbe-Platz
(Web: [instagram.com/pizzabrigade.erfurt/](https://www.instagram.com/pizzabrigade.erfurt/))

Freitag, 17. April 2026 – Vormittag

SR 308: Anmeldung, Büchertisch, Posterausstellung „Trotz allem! Postmigrantische Jugend bewegt den Osten“ und Catering

08:30 – 09:30	SR 308	Anmeldung	
09:00 – 11:00	SR 307	Panel 1: „Antifaschistische Medien- und Kommunikationswissenschaft inspiriert von marxistischer und kritischer Theorie“ Moderation: Mandy Tröger <ul style="list-style-type: none"> • Thomas Allmer (U Paderborn): „Migration, Diversität und faschistische Tendenzen am Arbeitsplatz – Einblicke in Lebens- und Arbeitsbiografien bei Amazon“ • Christian Fuchs (U Paderborn): „Karl Marx, der digitale Kapitalismus und der digitale Faschismus“ • Manfred Knoche (U Salzburg): „Pro-Sozialismus als Anti-Faschismus und Anti-Kapitalismus“ • Sebastian Sevignani (U Jena): Vom Populismus zur Faschisierung? – Zur ideologischen Transformation von Öffentlichkeit 	SR 385 Input und Diskussion: „Kunst und Kultur als Antifaschistischer Widerstand?“ Moderation: Dorothea Hilliger <ul style="list-style-type: none"> • Aljoscha Paulus (HS Musik, Theater und Medien Hannover): „Wo bleibt die „Antifa-#MeToo“-Bewegung? – Kommunikationsstrategien von öffentlichen Kulturbetrieben im Umgang mit dem gesellschaftlichen Rechtsruck“ • Lea-Sophie Schiel (HS Musik, Theater und Medien Hannover): „Kunsthochschulen unter Druck – Antifaschistische Verkörperungen in künstlerischer Praxis von Studierenden“ • Anne Kurr (HS Bildende Künste Braunschweig): „Künstlerische Praktiken und antifaschistische Positionierung“
(parallel) 09:00 – 11:00	SR 130	Panel 2: „Antifaschistische Theorie für die Medien- und Kommunikationswissenschaft“ Moderation: Armin Scholl <ul style="list-style-type: none"> • Joshua Graf (U Osnabrück): „Ein marxistisches Analysemodell zur Erklärung der kontemporären Korrelation von Vielfachkrise und Rassismus“ • Holger Pötzsch (U Tromsø): „Spiele und antifaschistische Mobilisierung – Schritte zu einer progressiv-populistischen Spieltheorie und -praxis“ Dieses Panel beginnt erst um 9.30 Uhr.	SR 131 Panel 3: „Antifaschistische Öffentlichkeit vs. Propaganda und Agitation“ Moderation: Uwe Krüger <ul style="list-style-type: none"> • Andreas Jensen und Patricia Schwarz (U Innsbruck): „Comics als Werkzeug kritischer Analyse autoritärer Regime – Fallstudien zu ‚Die Geschichte der 3 Adolfs‘ und ‚Mafalda‘“ • Paul Schweppe (U Bielefeld): „No, I don't go back...‘ – Eine Untersuchung der Interviewabbrüche von Jan Karski und Filip Müller in Claude Lanzmanns ‚Shoah‘“ • Matthias Meyer (IDZ Jena): „Die (massen-) mediale Überforderung mit faschistischer Agitation“ • Timm Kühn (taz): „Was ist linker Journalismus? – Eine Analyse von Selbstverständnissen und Methoden kritischer und antifaschistischer Medienarbeit“
11:00 – 11:30	Pause		
11:30 – 13:00	SR 307	Input und Diskussion: „Autoritärer Anti-Antisemitismus“ Moderation: Christian Strippel <ul style="list-style-type: none"> • Mandy Tröger (HS Södertörn): „Die Antisemitismus-Resolutionen und der Journalismus in Deutschland“ • Peter Ullrich (HWR Berlin): „Autoritärer Anti-Antisemitismus“ 	SR 385 Panel 4: „Wissenschaft und Kultur unter Druck“ Moderation: Kerem Schamberger <ul style="list-style-type: none"> • Caroline Strecker (U Wien): „(In-)Konsequent? – Über die Zensur von Theater und Kulturberichterstattung im Austrofaschismus“ • Tobias Kreutzer (U Dortmund): „Die antikapitalistischen und antifaschistischen Wurzeln des wissenschaftlichen Ethos‘ –

				Implikationen für Wissenschaftsforschung und Wissenschaftskommunikation“ • Markus Deimann (U Bochum): „Faschisierungstendenzen in der Hochschuldigitalisierung – Eine genealogische Analyse“
(parallel) 11:30 – 13:00	SR 130	Panel 5: „Ideologiekritiken des Faschismus“ Moderation: Nils S. Borchers • Peter Winkler (U Salzburg): „False Flag Fascism? Kommunikative Faschisierung als Aneignung und Umkehr antifaschistischer Kritik – und wie man sie enttarnt“ • Chiara Rehder (U Göttingen): „Zwischen Ästhetik und Ideologie – Eine Analyse rechtsextremer TikTok-Videos im Lichte Walter Benjamins“ • Markus Dietze (U Bonn): „Journalismus und autoritäre Unterordnung – Zur Notwendigkeit einer Ideologiekritik der Nachrichten“	SR 131	Panel 6: „Infrastrukturen des (Anti-) Faschismus“ Moderation: Selma Güney • Dominik Winkler (FU Berlin): „Die Rolle von digitaler (Grenz-)Infrastruktur für Faschisierung im Beispiel des EU-Grenzregimes“ • Veronica Bezold (U Passau): „Hyperpersonalisierter Faschismus auf der ‚For-You-Page‘ – Sich wandelnde Inhaltsorganisationssysteme Sozialer Medien als Treiber neuer Forschungsblindstellen“ • Lucie Kolb und Stefanie Bräuer (HS Gestaltung und Kunst Basel): „Anti-Fascist Publics – Artistic, Activist, and Infrastructural Practices“
13:00 – 14:30	Mittagspause (Selbstversorgung, bspw. in der Mensa direkt am Campus) und erneute Anmelde­möglich­keit in SR 308.			
14:30 – 15:30	HS 3	Hauptvortrag von Vanessa Eileen Thompson (Queens University Ontario, Canada): „Schwarze radikale Kritik des Faschismus – Für einen abolitionistischen Antifaschismus“ Moderation: Aljoscha Paulus und Viktorie Haldovská		
15:30 – 16:00	Pause			
16:00 – 18:00	HS 3	Input und Diskussion: „Marxistische Faschismustheorie – Überblick und Thesen“ Schwerpunkte: 1. Krisenbearbeitung und Klassenbasis 2. Antifaschistische Wirtschaftspolitik 3. Faschismus und soziale Reproduktion u.a. mit Gustav Suliak, Sebastian Sevignani, Irina Herb, Sophie Steidl, Jessica Sommer, Philipp Köncke, Janette Otterstein, Theresa Kraiger, Kristofer Pitz, Tilman Reitz, Catalina Renč, Mariana Schütt <i>Eine Veranstaltung der Marxistischen Arbeitswoche Jena</i>	SR 307	Panel 7: „Propaganda und Agitation digital“ Moderation: Tobias Kreuzer • Moritz Konrad (HS Gestaltung Karlsruhe): „„DOGE started out as a meme and now it’s real‘ – Elon Musk und die Ästhetisierung der Politik“ • Kathrin Trattner (U Zürich): „The Kirkification of Everything – Charlie Kirks digitales Nachleben zwischen Märtyrertum und Meme-fizierung“ • Bastian Stock (TU Dresden) und Gideon Wetzel (U Leipzig): „Echo-Kammern und Audio-Drill – Rhizomatische Resonanzräume und auditive Grammatisierung der JN Sachsen auf TikTok“
(parallel) 16:00 – 18:00	SR 385	Panel 8: „Antifaschistische Öffentlichkeit digital“ Moderation: Stine Eckert • Gabriel Malli (FH Graz): „Das Richtige im Falschen – Antifaschistische Influencer-Pädagogik und ‚Holocaust Education‘ auf TikTok“	SR 131	Input und Workshop: „Online-Deradikalisierungsstrategien als Frage der Kommunikationswissenschaft“ • Milena Hödt (U Greifswald) • Christina Jaworsky (Die Linke)

		<ul style="list-style-type: none"> • Gwen Schlüter (U Künste Berlin): „Niemals alleine, immer gemeinsam‘ – Über kommunikative Mobilisierungsstrategien demokratisch-sozialistischer Parteien“ • Nils S. Borchers (U Tübingen): „Countering the Manosphere – Taktiken des digitalen Widersprechens“ 		
18:00 – 18:30	Pause			
18:30 – 20:00	SR 307	„Rechte Mobilisierung gegen CSDs in Ostdeutschland – Analysen, Gegenstrategien, Perspektiven“ Moderation: Sevda Can Arslan, Jasmin Degeling und Dominik Winkler <ul style="list-style-type: none"> • Mia (Aktivist*in der Queer Antifa Thüringen) • Eike Sanders (Sozialwissenschaftlerin und Mitglied von NSU-Watch und AK Fe.In) <i>Gefördert durch die RLS Thüringen</i>	SR 385	Input und Workshop: „Kritische Spielstudien als Teil der kritischen Medien- und Kommunikationswissenschaft“ <ul style="list-style-type: none"> • Holger Pötzsch (U Tromsø) • Nina Franz (HS Bildende Künste Braunschweig) • Thomas Spies (U Köln)
(parallel) 18:30 – 20:00	HS 3	Filmvorführung „We Must Be Mistaken“ mit anschließender Diskussion mit Johanna Maj Schmidt, Künstlerin und Forscherin am Else-Frenkel-Brunswick-Institut der Universität Leipzig Moderation: Marlen van den Ecker	SR 130	Workshop: „Unter welchen Bedingungen taugen Selbermachen, Reparieren und Gemeinschaftsgärtnern als Faschismusprävention?“ <ul style="list-style-type: none"> • Anuscheh Amir-Khalili (Heilkräutergarten „Hevrîn Xelef“, Berlin) • Anna Hardock (Café kaputt, Leipzig) • Frank Thorhauer (Makerkutsche, Lübbenau) • Robert Jende (anstiftung, München)

Abendprogramm: ab 19 Uhr ausgelassenes Beisammensein in der Musikkneipe Alster (Krautgasse 22, 07743 Jena; Selbstzahlung an der Bar)

Samstag, 18. April 2026

SR 308: Büchertisch, Posterausstellung „Trotz allem! Postmigrantische Jugend bewegt den Osten“ und Catering

10:00 – 12:00	HS 3	<p>Input und Diskussion: „Faschistische KI“</p> <p>Moderation: Kerem Schamberger</p> <ul style="list-style-type: none"> • Marlen van den Ecker (U Jena): „Es gibt keine ‚KI!‘“ • Malte Engeler (structural integrity): „Warum Faschisten ‚KI‘ lieben und Widerstand mit Kapitalismuskritik beginnt“ • Peter Schadt (U Stuttgart): „(Fascist) New World Order?“ 	SR 306	<p>Input und Diskussion: „Antifaschistische (Alltags-)Praktiken“</p> <p>Moderation: Selma Güney</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gustav Suliak, Jonas Schwarz und Jessica Sommer (die Linke.SDS): „Wie wir den Faschismus schlagen: Perspektiven für eine neue antifaschistische Generation“ • Birte de Grouisbourne (U Paderborn): „Kinder, Care und Autonomie. Aus Care-Praktiken für die antifaschistische Praxis lernen“ • Emily Laquer (Aktivistin und Coach): „Linker Populismus!“
(parallel) 10:00 – 12:00	SR 307	<p>Panel 9: „Übergänge zum Faschismus“</p> <p>Moderation: Dominik Winkler</p> <ul style="list-style-type: none"> • Jannis Eicker (U Kassel): „Faschisierung als Produkt erfolgreicher extrem rechter Hegemoniearbeit im Feld der Migrationspolitik und mögliche Gegenstrategien“ • Maik Alexandi und Max de Baey-Ernsten (U Erfurt): „Zwischen Provokation und politischer Persuasion – Wie junge Erwachsene Kooperationen zwischen rechtsextremen Akteur:innen und migrantischen Rapper:innen bewerten“ • Thomas Spies (U Köln) und Nina Franz (HS Bildende Künste Braunschweig): „Ästhetiken der (faschistischen) Mobilmachung“ 	SR 385	<p>Panel 10: „Affektive Faschisierung“</p> <p>Moderation: Milena Hödt (angefragt)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ggf. Martha-Lotta Körber (U Kiel): „Thesen zur affektiven Faschisierung und Manosphere“ (Kurz-Input per Video) • Ana Makhashvili (FU Berlin): „Amnesiac Nationalism – Affekt und Temporalität in rechtsextremen Diskursen“ • Sebastian Althoff (U Paderborn): „Hass und die ambivalente Verteidigung der Demokratie“ • Christian Schulz (U Paderborn): „Die faschistische Logik der sozialen Medien? Messenger-Dienste und Gruppenchats zwischen Affekt und Algorithmisierung“
12:00 – 12:30	Mittagspause (Selbstversorgung)			
12:30 – 14:00	HS 3	<p>Hauptvortrag von Tanja Thomas (U Tübingen) und Fabian Virchow (HS Düsseldorf): „Autoritärer Nationalismus, neoreaktionäre Politiken und rechte Immersion in Medienkulturen – Impulse für Forschung und Debatte“</p> <p>Moderation: Nils S. Borchers und Lena Lehrer</p> <p>Verabschiedung</p>		

Web

Webseite:

www.krikowi.net

Tagungs-Webseite mit ggf. Aktualisierungen:

www.krikowi.net/jena

Social Media:

Hashtag: #KriKoWi

Bluesky: [@krikowi.bsky.social](https://bsky.social/@krikowi) | Mastodon: [@krikowi@sciences.social](https://sciences.social/@krikowi) | Twitter: [@krikowi](https://twitter.com/krikowi)

Instagram: [instagram.com/krikowi/](https://www.instagram.com/krikowi/) | YouTube: [youtube.com/KritischeKommunikationswissenschaft](https://www.youtube.com/KritischeKommunikationswissenschaft)

Organisation

Tagungsorganisation

Sebastian Seignani (FSU Jena)

Marlen van den Ecker (FSU Jena)

Nils S. Borchers (U Tübingen)

Viktorie Haldovská (FSU Jena)

Aljoscha Paulus (HS Musik, Theater und Medien Hannover)

Dominik Winkler (FU Berlin)

Tobias Kreutzer (TU Dortmund)

Sevda Can Arslan (U Paderborn)

Herzlich danken möchten wir ...

dem Sonderforschungsbereich 294

„Strukturwandel des Eigentums“ für

die organisatorische und finanzielle

Unterstützung, unseren Sekretärinnen

des Instituts für Soziologie, Jennifer

Wagner und Katrin Töpel, dazu

allen helping hands, die uns bei der

Anmeldung und mit verschiedenen

Aufgaben vor Ort unterstützen, sowie der

Pizzabrigade Erfurt für die Bereitstellung

antifaschistischer Pizzen!

Impressum

Herausgeber

Netzwerk Kritische

Kommunikationswissenschaft

Redaktion und Gestaltung

Marlen van den Ecker

(Template: Juliane Pfeiffer)

Stand: 14.04.2026. Änderungen vorbehalten.

Unsere Tagung wird ermöglicht dank der freundlichen Unterstützung von:



Vielen Dank für die Bücherspenden unserer Verlagspartner:



Brumaire



campus

Frankfurt. New York

BERTZ + FISCHER

